

Kinder und Beruf

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 24. April 2016 17:13

Zitat von Susannea

Wie kommst du den auf so interessante Zeiten für die Grundschule? Beispiel Berlin, die Schulen sind mindestens verlässliche Halbtagsgrundschulen, wenn nicht sogar offener oder gebundener Ganzttag, somit ist eine Betreuung bis 13:30 ja verpflichtend, dementsprechend sind auch die Unterrichtsstunden mindestens bis dahin, AGs finden später statt, Unterricht z.T. natürlich auch in der 7. und 8. Stunde, sprich auch da geht es dann bis ca. 15:30 Uhr. Dann kommt es ja auf die Fahrtzeiten an, wenn es leer ist (was es natürlich zu solchen Zeiten nicht ist), fahre ich 45 Minuten, sonst gut und gerne 1,5 h. Also bin ich sogar später als du zu Hause. Daher stellt sich die Frage nach länger in der Schule bleiben für mich z.B. ganz klar auch nicht, denn dann muss ich eine zusätzliche Betreuung organisieren, denn der Hort schließt um 17 Uhr und ich muss ja etwas Puffer zum Abholen einplanen!

Also ich denke, die Unterrichtsende-Zeiten unterschieden sich zwischen Grundschule und Oberschule oftmals nicht mehr wirklich. Sprich, von der Schulform ist zumindest das vollkommen unabhängig. Vermutlich allerdings z.T. abhängig von den Regelungen zur Teilzeit, bei uns ist eben noch einmal darauf hingewiesen worden, das z.B. Konferenzen teilbare Aufgaben wären und man somit dort im Rotationsprinzip dran teilnehmen könnte usw. das scheint ja in anderen Bundesländern anders gehandhabt zu werden.

Also ob 13.15 oder 13.30 ist ja jetzt egal, das hängt halt von der Stunden- und Pausenverteilung der jeweiligen Schule ab bzw. vom Unterrichtsbeginn.

An der Grundschule meiner Kinder und an den anderen Schulen meiner Stadt jedenfalls findet Grundschulunterricht bis maximal zur 6. Stunde statt und die endet halt in unserem Fall um 13.15.

Danach gibt es selbstverständlich 8-1 Betreuung oder OGS, aber damit haben ja die Lehrer nichts zu tun, sondern das machen die Erzieher. Wie gesagt, es ist ja auch Betreuung und kein Unterricht. Außerdem haben ja längst nicht alle Kinder einen OGS Platz, höchstens die Hälfte.

So ist es in meiner Stadt und der Stadt, in der ich arbeite, d.h. wenn ich Grundschullehrerin wäre, würde das definitiv auf mich zutreffen. Ich wohne halt nicht in Berlin oder Brandenburg.

Fahrtzeiten sind ja nun mal das persönliche Problem eines jeden, darauf muss die Schule keine Rücksicht nehmen (tut sie auch nicht), ich fahre auch 45 Minuten eine Strecke. Aber was mich schon ärgert, sind diese unsäglichen Arbeitszeiten als Teilzeitkraft. Die Hälfte an Geld darf ich

schon einstecken, aber von der Hälfte an Arbeit kann keine Rede sein.